



Fastenzeit II: Was hilft bei einer Infektionskrankheit durch Pilze?

...oder was ist die Antwort auf die weiße Gefahr?

Sehr geehrte(r) Herr Michael,

dies ist Teil II unserer Fastenzeit-Serie. Er ist einer weißen Gefahr gewidmet, die Sie, wie jeder andere Mensch, als Bewohner in sich tragen. Bei den meisten Menschen verursacht dieser Bewohner keine Probleme, außer Sie sind Quecksilber ausgesetzt oder haben Antibiotika erhalten. Lesen Sie weiter, denn u. a. diese zwei verursachen, dass dieser Bewohner Ihres Körpers seinen Wirt vor große Probleme stellt.

Was ist die weiße Gefahr?

Mit der weißen Gefahr ist der Schimmel **Candida albicans** gemeint. In Ihrem Darm leben Billionen Mikroorganismen, darunter viele Arten Bakterien und Schimmel. Unter normalen Umständen halten Sie einander in Schach. Quecksilber und Antibiotika zerstören dieses Gleichgewicht und ermöglichen einen Pilzbefall mit *Candida albicans*. Eine Infektion mit *Candida* nennt man *Candidiasis* oder *Candidose* und hat eine Reihe von Symptomen: **Kopfschmerzen, Blähbauch, Flatulenz, Stimmungsschwankungen, vaginaler Juckreiz und vaginaler Ausfluss, chronische Müdigkeit** und sogar **Depressionen**.

Und die Lösung?

Es gibt keine allgemeingültige Lösung für eine *Candidiasis*, aber neben der Ausleitung von Schwermetallen sind mit einer Kombination von nicht weniger als 16 Vitalstoffen gute Erfahrungen gemacht worden, um Darmpilz-Infekte natürlich zu behandeln. Der nachfolgende Text erläutert dies.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.

Ihr Gerd Schaller

Candidiasis, Schwermetalle und Antibiotika

Candida albicans ist ein Hefepilz, der normalerweise in kleinen Gruppen auf Körperoberflächen (wie Haut, Mund, Scheide oder Dickdarm) in einem gesunden

Gleichgewicht mit anderen Pilzen und Bakterien lebt. Allerdings kann es unter bestimmten Bedingungen vorkommen, dass die Candida überhandnimmt und eine *Candidiasis* auslöst. Der Schimmel dringt in den Körper ein und kann sogar im Gewebe der Lunge und Augen vorkommen.

Nach neuesten Erkenntnissen namhafter Naturheilkundler ist Candida eine Begleiterscheinung einer fast immer parallel vorhandenen **Schwermetallbelastung**, zumeist von Quecksilber. Es gibt keine Therapie, den Candida dauerhaft zu besiegen, solange noch Quecksilber im Körper vorhanden ist. Wir empfehlen deshalb immer vor einer Kur gegen Candida eine Austestung auf Schwermetalle durchführen zu lassen.

Neben **Quecksilber** lösen auch **Antibiotika** Candidiasis aus, denn eine Behandlung mit Antibiotika tötet nicht nur die Krankheitserreger, sondern auch die (guten) Darmbakterien. Dies verändert das normale Gleichgewicht der Mikroorganismen im Körper und kann ein Übergewicht der Candida begünstigen.

Bewährte Naturmittel aus der Kloster- und ayurvedischen Medizin

Es gibt noch andere Ursachen die Sie für Candida albicans empfindlich machen, wie ein geschwächtes Immunsystem und die Einnahme der "Pille". **Um eine Candidiase zu handhaben** ist der Verzicht auf Zucker und Weißmehlprodukte, die Nährstoffe des Schimmels, äußerst wichtig. Weiterhin ist es erforderlich Ihren Körper wieder aufzubauen und ihn in die Lage zu versetzen, den Schimmelbefall zu bekämpfen. Es gibt 16 Vitalstoffe die gerade dies tun und darüber hinaus **auf natürliche Weise** das Immunsystem stärken und ein normales Darmmilieu fördern. Als Bonus machen sie dies ohne die Nebenwirkungen von pharmazeutischen Arzneimitteln.

Es geht um bewährte Naturmittel **aus der Kloster- und ayurvedischen Medizin:**

- Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*)
- Cayenne Pfeffer (*Capsicum annuum* var. *Acuminatum*)
- Curcuma (*Curcuma longa*)
- Galgant (*Alpinia officinarum*)
- Gewürznelkenbaum (*Syzygium aromaticum*, Nelkenblüten)
- Grapefruitkerne (*Citrus paradisi*)
- Knoblauch (*Allium sativum*)
- Kokosnuss (*Cocos nucifera*)

- Meerrettich (*Armoracia rusticana*)
- Niembaumblätter (*Azadirachta indica* oder Neembaum)
- Olivenblätter (*Olea europaea*)
- Oregano (*Origanum vulgare*)
- Propolis (Bienenkittharz)
- Schwarzkümmel (*Nigella sativa*)

- Zimt (Cinnamomum zeylanicum)
- Zitronen (Citrus limon)

Fazit: Pilzinfektionen durch Candida albicans lassen sich durch die 16 obengenannten Vitalstoffe sehr gut rein biologisch bekämpfen.

Früher erschienene Gesundheitsbriefe finden Sie in unserem [Archiv](#) unter www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheitsbriefe/.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserer Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

Weitere Informationen unter Vitalstoff-Journal.de.

© 2019 Com Marketing AG. Alle Rechte vorbehalten.

Schallers Gesundheitsbriefe
Com Marketing AG, Flüelistraße 13, 6072 Schweiz